



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname



Vorname



Studiengang an der RUB

Spanisch_Master of Education

Gasthochschule

Universidad de Burgos

Studienfach/-fächer an der Gasthochschule

Grado en Español: Lengua y Literatura Española

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr

2025/26

Startsemester

Wintersemester 2025/26

Dauer in Semestern

1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem
kennenlernen

3

Verbesserung der Sprachkenntnisse

1

Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule

3

Das Leben im Ausland

2

Eine neue Kultur entdecken

2

Das soziale/kulturelle Leben

1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule
zu wählen?

Ansehen der Gasthochschule, Attraktivität des Landes / der Stadt,
Soziale/kulturelle Veranstaltungen der Gastinstitution

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	2
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Im Allgemeinen fand ich die RUB bezüglich des Angebots an Informationen fürs Erasmus-Auslandssemester sehr hilfreich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des International Office haben zu Beginn eine große Informationsveranstaltung angeboten und auch auf Mails reagieren sie sehr schnell. Zudem gab es eine WhatsApp-Gruppe mit allen Studierenden der RUB, die am Erasmus-Programm teilnahmen, was super war, um sich vor Beginn des Auslandssemesters zu connecten.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Nein
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	1
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Es gab Anfang September, bevor die Vorlesungen bzw. Seminare begannen, eine Willkommenswoche für Studierende aus dem Ausland. In dieser Willkommenswoche fanden unterschiedliche Veranstaltungen statt. Zum einen eine oder zwei Einführungsveranstaltungen, es gab eine Campus-Tour und zudem haben zwei ehrenamtliche Erasmus-Gruppen (ESN Burgos und AEGEE Burgos) sehr viele Events und Ausflüge organisiert, um neue Menschen kennenzulernen, sich auszutauschen und auch die Stadt Burgos und andere Städte in der Nähe zu erkunden (Segovia, León, Astorga, ...). Diese Art von Veranstaltungen gab es aber über das ganze Semester hinweg, also nicht nur in der Willkommenswoche.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Ja
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Ja
Wenn ja, bitte erläutern Sie, welche Unterstützung Sie von Ihrem Buddy erhalten haben.	Ich hatte zwar einen Buddy, weil ich mich am Anfang dafür angemeldet hatte. Dann gab es sogar eine Veranstaltung namens "Meet your Buddy", bei der man seinen Buddy kennenlernen sollte. Bei der Veranstaltung waren allerdings nur zwei Buddys da und die Veranstaltung allgemein war sehr lau. Mitte September erhielt ich dann aber eine Mail von meinem Buddy, dass ich mich bei Fragen bei ihm melden könne, wir uns gerne treffen können etc. Allerdings habe ich mich dann nicht gemeldet, weil ich gut ohne die Hilfe des Buddys zurechtkam (es gab genug andere Hilfestellen bzw. Personen, an die man sich wenden konnte, um Hilfe oder Informationen zu erhalten).

Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.

Ich musste mich bei der Uni bewerben bzw. einschreiben. Erst habe ich die Fristen dafür verpasst (das empfehle ich niemandem). Das Sekretariat bzw. das International Office der Gastuni war aber sehr hilfsbereit und hat das Portal fürs Einschreiben nochmal geöffnet. Auf dem Portal ging dann alles sehr einfach. Ich musste paar Dokumente einreichen (Personalausweis, Transkript of Records, wenn vorhanden Nachweis übers Sprachniveau, Learning Agreement, ...). Das Blöde bei der Anmeldung war allerdings, dass ich sie ohne die Einreichung des Learning Agreements nicht vollständig beenden konnte und bis zu dem Zeitpunkt wartete ich noch auf die Unterschrift des Koordinators meiner Fakultät an der Heimatuni. Ich habe das Learning Agreement dann erstmal ohne Unterschrift eingereicht und später dann mit den Unterschriften nachträglich hochgeladen. Die Kursauswahl war auch total einfach, da das Vorlesungsverzeichnis für das Semester schon sehr früh online gestellt worden war.

Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).

Die Gastuniversität verfügt über eine sehr große Bibliothek, in der man sehr ruhig und konzentriert lernen kann. Internet (über eduroam) ist auch vorhanden und Bücher kann man, soweit ich weiß, auch ausleihen. Ich fand allerdings die Tische und die Stühle in den Seminarräumen schrecklich. Ich glaube, die Tische sind für sehr kleine Menschen gebaut worden. Aber das ist Meckern auf hohem Niveau. Alle meine Dozierende an der Gastuni haben "UBU Virtual" genutzt (das ist das uns bekannte Moodle) um Präsentationen, Arbeitsblätter und Literatur hochzuladen, was auch total gut war. Steckdosen gibt es leider nicht in jedem Seminarraum.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses

Dauer des 1. Semesters (in Wochen) 22

Dauer des 2. Semesters (in Wochen)

Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)

Dauer der Prüfungszeit (in Wochen) 5

Hatten Sie Urlaub/Semesterferien? Ja

Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten? 2 Wochen (über Weihnachten)

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)

Ich habe die Kurse Spanisch B2, Herramientas Informáticas para la Filología, Fonética y Fonología Españolas und Bases Culturales del Mundo Occidental besucht, also vier Kurse insgesamt. Der Kurs Spanisch B2 war ein normaler Sprachkurs, in dem wir am Ende ein Zertifikat bekommen haben. Diesen Kurs will ich mir an der RUB für den Kurs Morphosyntax B anrechnen lassen. Den Kurs Bases Culturales del Mundo Occidental würde ich gerne für das Proseminar in Landeskunde, den Kurs Fonética y Fonología Españolas für den Kommunikationskurs I und den Kurs Herramientas Informáticas für den Kommunikationskurs II anrechnen lassen. Derzeit warte ich noch auf mein Transcript of Records. Daher kann ich noch nicht sagen, wie und wie schnell die Anerkennung abläuft.

Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?

Informationen zu den Kursen habe ich über die Website der Universität erhalten. Da kann man sich ganz gut durchklicken und zu jedem Kurs gab es ein Informationsblatt mit den Inhalten und der Beschreibung des Kurses.

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?

Spanisch

Wie war die akademische Beratung/Betreuung?

Betreut wurde ich größtenteils vom International Office der Gastuni, zumindest am Anfang. Bezüglich der akademischen Beratung der Dozierenden kann ich auch nur Positives berichten. Man hatte immer die Möglichkeit, nach dem Seminar zur Lehrperson zu gehen und Fragen zu stellen. Auch auf Mails antworteten sie direkt. Sprechstunden haben sie ebenfalls angeboten.

Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?

Gleich gut

Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?

Nein

Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.

Die Gastuniversität nutzt ein Punktesystem bei der Benotung, bei dem ich selbst bis heute nicht wirklich mitgekommen bin. Ich habe zwar alle Kurse sehr gut bestanden, d.h. mit einer sehr hohen Punktzahl, allerdings weiß ich nicht, als welche Note diese Punkte letztendlich hier an der RUB berechnet und anerkannt werden. Wie zuvor erwähnt, warte ich derzeit noch aufs Transcript of Records. Wenn ich dieses habe, werde ich meinen Koordinator bzw. meine Koordinatorin an meiner Fakultät bzgl. der Anerkennung kontaktieren.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?

WG

Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?

Nein

Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?

Ich habe genau zwei Tage vor meinem Flug nach Spanien mein Zimmer gefunden. Monatelang habe ich vorher nach einer Unterkunft gesucht und bekam immer Absagen, da fast alle Vermieter ihre Unterkünfte nicht für weniger als ein Jahr vermieten. Am Ende habe ich sicherheitshalber für die ersten zwei Wochen ein überteuertes Airbnb mit einer Freundin gebucht. Dieses konnte ich aber zum Glück dann stornieren, da ich dann eine positive Rückmeldung bzgl. eines Zimmers, ganz nah am Zentrum, erhalten habe. Mein Zimmer war wirklich sehr klein, aber ich hatte alles Nötige (Bett, Schreibtisch, Schrank). Schwierig war nur, dass die ersten 2-3 Wochen die Waschmaschine nicht funktionierte. Außerdem haben wir zu viert ein einziges Badezimmer geteilt, was manchmal sehr nervig war. Vor allem wenn es Besuch gab. Außerdem hat sich eine Mitbewohnerin fast nie an den Putzplan gehalten und dazu noch immer alles dreckig hinterlassen. Gespräche mit ihr und mit dem Vermieter darüber halfen nicht. Damit muss man dann eventuell auch rechnen, wenn man in eine WG zieht, in der man die anderen Mitbewohner nicht kennt. Ansonsten war ich aber sehr zufrieden mit meiner Unterkunft. Ich hätte mir allerdings mehr Unterstützung seitens der Gastuni gewünscht, was die Unterkunftssuche betrifft. Es gab z.B. auch Studentenwohnheime, von denen ich nur Gutes gehört habe, aber diese waren leider ziemlich über meinem vorhandenen Budget. Für mein kleines Zimmer mit einem Fenster nach innen gerichtet (kein Sonnenlicht) habe ich 350€ inkl. aller Kosten bezahlt.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Mit der Stadt war ich überaus zufrieden. Burgos ist eine kleine, aber lebendige Stadt mit vielen verschiedenen Veranstaltungen im Stadtzentrum (Plaza Mayor). Du kannst wirklich alles zu Fuß erreichen. Es gibt aber natürlich auch die Möglichkeit, den Bus zu nehmen, der wirklich fast immer pünktlich ist (anders als die Deutsche Bahn). Eine Busfahrt kostet auch nur 15-25 Cent. Um nach Burgos zu kommen, muss man erst entweder nach Madrid oder nach Bilbao fliegen und dann den Reisebus (über ALSA) nehmen, was auch sehr gut funktioniert. Die Menschen sind super freundlich.

Haben Sie ein Visum benötigt?

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?

Ja

Wenn ja, welche?

Auslandskrankenversicherung bei der HanseMerkur

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?

Viel höher

Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?

Ja

Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?

Erasmus

Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?

Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat

350

Verpflegung pro Monat

340

Fahrtkosten am Studienort pro Monat

1

Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat

31

Sonstiges pro Monat

Spotify, Apple und co. 16€; Fitnessstudio 21€

Gesamtbetrag der monatlichen Kosten

760

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge**Visum****Reisekosten für einmalige An- u. Abreise**

440

Kosten für Bücher, Kopien, etc**Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr**

60

Orientierungsprogramm**Sonstige Kosten**

ESN Card 15€; ab und zu kostenpflichtige Veranstaltungen von ESN oder AEGEE: León und Astorga Trip 35€, Segovia Trip 10€; Skiaktivität mit der Uni 42€

Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten

602

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass ich jede Menge gelernt habe. Absolut jeder Mensch sollte in seinem Leben mal ein Auslandssemester machen oder zumindest für eine Zeit lang im Ausland leben. Ich habe meine Sprachkenntnisse erweitert, habe super viele tolle Menschen kennengelernt, habe viele neue Orte und andere Städte gesehen und super viel Verantwortungsbewusstsein gelernt, indem ich z.B. zum ersten Mal in einer WG gelebt habe, mich um meine Auslandskrankenversicherung gekümmert habe (ich musste in Burgos zum Arzt) und allgemein in einer ganz neuen Stadt in einem anderen Land alleine zurechtkommen musste.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Da kann ich gar nicht alle aufzählen. Ich glaube, die schönsten Erlebnisse waren die gemeinsamen Ausflüge, die ESN und AEGEE Burgos organisiert haben und allgemein die Besuche neuer Städte. Außerdem habe ich sehr viele Freunde gefunden, die ich in Deutschland sehr vermissen werde.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Ich glaube, die negativsten Erfahrungen habe ich eigentlich nur in der WG erlebt, aber dies größtenteils wegen einer Mitbewohnerin, die sich nicht an den Putzplan hielt, alles schmutzig hinterließ, ihren Freund über Nacht einlud, ohne vorher Bescheid zu geben und nachts sehr oft sehr laut war. Bei ihr haben leider Gespräche nichts gebracht und der Vermieter war da auch nicht sehr hilfreich. Eine andere negative Erfahrung war die Wohnungssuche allgemein, die ich zuvor bereits beschrieben habe.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Die größten Herausforderungen waren zum einen das Zusammenleben mit fremden Personen (zwei Mitbewohnerinnen waren ok, eine hat Probleme gemacht) und zum anderen das Mitkommen in den Kursen zu Beginn aufgrund meines Sprachniveaus. Das hat sich aber zum Glück auch mit der Zeit sehr verbessert. Die Dozierenden waren aber auch immer sehr hilfsbereit und haben mir immer auf (Verständnis-)Fragen geantwortet.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

1

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Ja

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja